

For Micky 359 Market St

Der Lecha Patriot

und Northampton Demokrat.

"Hütet euch vor geheimen Gesellschaften."—Washington.

Allentau, Pa. gedruckt und herausgegeben von Neuben Guth und Co., in der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Hagenbuch's Wirthshaus.

Jahrgang 17.]

Mittwoch, den 4ten December, 1844.

[No. 40.

Nachricht

wird hiermit gegeben an die Erben, Creditoren und alle diejenigen, welche interessirt sind in den Vermögen und Hinterlassenschaften von folgenden in Lecha County verstorbenen Personen, nämlich:

1. Die Rechnung von Jacob Claus, Administrator des verstorbenen John Delong, leghin von Heidelberg.
2. Die Rechnung von Peter Haas, einer der Executors des verstorbenen Peter Everett, leghin von Lynn Township.
3. Die Rechnung von John Schmidt und Jacob German, Executors des verstorbenen Michael Schmidt, leghin von Heidelberg.
4. Die Rechnung von Daniel Zerfas, Administrator des verstorbenen Daniel Hefefinger, leghin von Nord-Weithall.
5. Die Rechnung von Christian Horn, Administrator des verstorbenen Henry Hofeinger, leghin von Nord-Weithall.
6. Die Rechnung von Charles Kunkel und Andreas Dollenbach, Administratoren des verstorbenen Andreas Kunkel, leghin von Heidelberg.
7. Die Rechnung von John D. Rawall, Administrator des verstorbenen Thomas Weaver, leghin von Ober-Milford.
8. Die Rechnung von John Roth, Administrator des verstorbenen John Sander, leghin von Nieder-Macungie.
9. Die Rechnung von John D. Rawall, Administrator des verstorbenen Salomon Weaver, leghin von Ober-Milford.
10. Die Rechnung von Daniel Röder und Jonas Röder, Administratoren des verstorbenen Samuel Röder, leghin von Ober-Milford.
11. Die Rechnung von Jonathan Dilow, Executor des verstorbenen John Dilow, leghin von Ober-Milford.
12. Die Rechnung von Aaron Frei und Joshua Frei, Executors des verstorbenen Joseph Frei, sen., leghin von Ober-Saucona.

Neue Güter für den Winter.

Die Unterschriebenen haben soeben erhalten und sind im Größten begriffen, einer großen Auswahl Güter,

die sich für die herannahende Jahreszeit eignen, als Pilot, Beaver und andere feine Tücher, Cassimers, Sattinets, Westenszeuge, u. s. w., nebst den neudigsten Gütern für Damenkleider, — gestricke und einfache seidene Tücher mit Franzen, und andere Schwelgs, Ferner: Eine große Auswahl von Seidenzeugen, Cattune, Musline, Flannels, u. s. w., u. s. w., welches sie alles an ungewöhnlich niedrigen Preisen abzugeben gesonnen sind.

Preis, Säger und Co. Nov. 27. nq3m

Wohlfel! Wohlfel!! und Wohlfel!!!

Schuhe und Stiefel.

William Smith in Allentau, in der Hamilton Straße, zwischen Blumer und Busch's Buchstober und Craig's Gasthause nimmt sich die Freiheit dem Publikum anzuzeigen, daß er allezeit einen großen Vorrath



Schuhe und Stiefel für Männer u. Knaben, von jeder Art, Gaiters und halbhohle Stiefel für Frauen und Mädchen, so wie für Kinder, auf Hand hat, oder auf Bestellung verfertigt, welche alle unter seiner unmittelbaren Aufsicht gemacht werden, für deren Güte er bürgen kann, und die er wohlfeil für baar Geld gesonnen ist zu verkaufen.

Er ist dankbar für die bisher genossene Kundschafft, und hofft durch billige Preise und gute Arbeit fernerhin einen Theil der öffentlichen Gunst zu erhalten. Oct. 16. nq3m

John D. Stiles,

Rechtsanwalt, (Attorney at Law,) nimmt diese Gelegenheit das Publikum zu benachrichtigen, daß er in den verschiedenen Courten in den Counties von Lecha, Carbon und Northampton practicirt, und also dem Publikum seine professionelle Dienste als Rechtsgelehrter anbietet. Alle Collectionen werden mit Treue u. Schnelligkeit ausgeführt. Seine Office ist nächste Thüre zu George Haberacker's Hotel, Allentau.

Referenzen:

- Herr Luther Ridder, Lewis Jones, jr. Esq. Wilkesbarre.
- Caleb B. Fisher, Esq.
- Herr Nathaniel B. Eldred, Harrisburg.
- Herr Richard Broadhead, Easton.
- D. S. Wheeler, Esq.
- Herr W. A. Packer, Mauch Chunk.
- Herr M. Struthers, Esq.
- Woodward und Dusenbury, Newyork.
- W. S. Dusenbury und Co., Rechtsanwältbe, Philadelphia.

November 6. nq3v

O YES! O YES! O YES!

Bendu - Ausruf!

Der Unterschriebene nimmt diese Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er fortfährt als Bendu-Ausruf zu dienen. Zu Court Zeiten u. an denjenigen Tagen, wo sich die County-Commissioners versammeln, ist er in der Commissioners Office in Allentau anzufragen, zu andern Zeiten in Emaus. Er dankt dem Publikum für die bis daher genossene Unterstützung.

Abraham Ziegenfuß. Nov. 20. nq3m

Feuer! Feuer! Feuer!

An dem Newyork Stehr!

Michael Uhlere wollte eberbietigst seinen Freunden und dem Publikum anzeigen, daß er soeben ein großes und prachtvolles Assortement Waaren eröffnet hat, die er sehr wohlfeil verkaufen wird. Geht und untersucht seine Kappen, und urcht über deren Güte für Euch selbst. Er sichert sich durch seine Artikel durch eine Vergleichung nichts verlieren. Allentau, Oct. 23. nq3m

5 fremde Schaaf.

Zwei Alte und drei Junge, befinden sich schon eine geraume Zeitlang bei den Schaafen des Unterschriebenen in Heidelberg Township, Lecha County. Der rechte Eigener ist nicht sein Eigentum zu beweisen und dieselbe gegen Bezahlung der Unkosten abzuholen bei

George Bloß, sen. Sept. 11. nq3m

700,000 Fuß Bretter und Bauholz.

Weaver und Hoffman,

Benachrichtigen ihre Freunde und das Publikum, daß sie den alten Stand des Hoffmann und Weaver, in der Hamilton Straße, oberhalb Hagenbuch's Gasthaus, genommen haben, und gleichfalls den alten Stand, ebe dem gehalten von George Keiser und Co., alwo sie immer einen großen Vorrath von Bretter und Bauholz von verschiedenen Sorten auf Hand halten werden — darunter befinden sich folgende:

- Gelb- und Weißpfeint Furr = Boards,
- Poplar = Boards, Scänlings und Planen, Nüpel-Boards u. Scänling, Bännel = Boards und Scänling, Kirichen-Boards und Planen, Hemlock Fens-Scänlings, Jolces Käfers, Eichen-Planen, Lärchen, Leiter = Bäume, und überhaupt alle Arten Bretter, Bauholz, Pfosten, Latzen und Schindeln, so wie auch gefägte Klabbard.

Sie werden immer obige Artikel zum Verkauf auf Hand halten, und sind bereit Personen vom Lande damit an den niedrigsten Preisen zu versehen.

Dankbar für bereits genossene Kundschafft, hoffen sie durch genaue und pünktliche Abwartung ihrer Geschäfte und billige Preise eine Fortdauer derselben zu erhalten. Joseph Weaver, John L. Hoffman. Juli 17. nq3m

Ein frischer Vorrath!

Joseph Weiss,

Uhrmacher in der Stadt Allentau,



Er greift diese Methode seinen Kunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er sein Geschäft noch immer an seinem alten Stand, in der Hamilton Straße, einige Thüren westlich von dem Markt = Bierock, und zwar auf eine ausgedehnte Weise, fortsetzt. Er ist vor wenigen Tagen von Newyork zurückgekehrt, woselbst er eine große Quantität Waaren eingelegt hat, welche in Zusatz zu seinem früheren Assortiment eine sehr schöne Auswahl bildet. Sein Stock besteht unter andern aus folgenden Artikel:

- Goldene und silberne Patent = Lever Saak = Uhren, goldene Damen = Uhren, andere silberne Saak = Uhren von jeder Benennung — Haus- und Stand = Uhren mit und ohne Kasten — eine sehr schöne und gute Auswahl silberner und ordinärer Brillen, passend für jedes Alter, u. s. w.

Alle Reparaturen werden schnell und billig besorgt — auch versichert er seine Arbeiten auf einen gewissen Zeitraum, nachdem sie seine Werkstätte verlassen.

Er kann diese Gelegenheit nicht vorüber gehen lassen, ohne seinen Freunden und Kunden für die bereits genossene liberale Unterstützung seinen schuldigen und zugleich ungehebelten Dank abzusprechen, und bittet dieselben zugleich um eine Fortdauer ihrer Gunst.

Joseph Weiss. Er ist auch Agent für die Periscopal Brillen Gläser, welches eine ganz neue Art Gläser ist, ganz besonders für schwache Augen vorzüglich, und von H. W. Pant verfertigt werden, und welche er an sehr billigen Preisen verkauft. October 23. nq3v

Neue Waaren.

Der Unterschriebene hat soeben ein großes Assortement Trockener Waaren, sichtlich für die Jahreszeit, so wie auch Gregorien und Duenowaaren, u. s. w. erhalten, die er ganz billig zu verkaufen willens ist. Er ist dankbar für die bereits genossene Kundschafft und bittet um eine Fortdauer derselben. Er ladet das Publikum ein seine Waaren in Augenschein zu nehmen, und sich selbst von deren Güte und Billigkeit zu überzeugen. Elias Wert. Allentau, October 23. nq3m

Mehr Wohlfeile Güter!

Der 14te Vorrath!!! Soeben erhalten an dem Newyork Stehr, den 14ten Vorrath frischer Trockener Waaren und Brozereien, welcher wohlfeiler als an irgend einem andern Stehr in Allentau verkauft werden soll. Michael Uhlere.

Keine Rechnung für das Besehen. Sept 11. nq3m

Bright's Indianische vegetabilische Pillen.

Wenn durch anhaltende Stürme und Ueberschwellungen die Flußbette unserer mächtigen Gewässer so verstopft werden, daß sie das angeschwollene Wasser nicht alle enthalten können, so steht es natürlich zu erwarten, daß die umliegende Gegend durch die Fluth überflutigt wird.

Gerade so verhält es sich mit dem Körper des Menschen — wenn die Haut, Nieren, und die Eingeweide (die natürliche Ausgänge für überflüssige und verderbliche Humore) verstopft werden, und nicht im Stande sind die Unreinigkeiten welche

Die Ursachen von Krankheiten sind, hinlänglich abzuführen, so können wir sicherlich nichts anders erwarten, als daß der ganze Körper früher oder später durch Krankheit überflutigt wird. So wie wir im ersten Fall mit einer unangenehmen, zu vermeiden, alles was einigermaßen das Wasser aufhalten könnte, wegräumen würden; so müssen wir im letztern auch alle uns zu Gebote stehende Mittel anzuwenden, um uns von Krankheiten zu befreien und bewahren, und dazu muß der Lebensstrom geöffnet und offen gehalten werden.

Bright's Indianische vegetabilische Pillen,

von dem Nordamerikanischen Gesundheits-Collegium, wird als eine der besten, wenn nicht die allerbeste Medizin in der g a n z e n Welt gefunden, um diese schöne und einfache Theorie zu beweisen. — Sie reinigen den Magen und die Eingeweide vollständig von allen gallenartigen Humoren und andern Unreinigkeiten, und bewirken zur nämlichen Zeit ein gesundes Ausfließen von der Lunge, Haut und Nieren. Folglich sind alle die natürlichen Gänge geöffnet, und alle Krankheiten, einseerl von welcher Benennung, sind aus dem Körper vertrieben.

W o r s i c h t. — Indem die große Popularität und die folgende wiederholte Nachfrage nach Bright's Indianischen vegetabilischen Pillen, eine Herde von Verfälsher hervorgehoben hat, so setzen wir Agenten und Stehhalter vor sich, und sich nicht hintergehen lassen durch die vielen Betrüger welche das Land durchkreuzen, und ungeachtet verlässliche für den achten Artikel verkaufen.

Es sollte im Augenblicke erhalten werden, daß alle autorisirte Agenten, mit einem Agent, Certificate versehen sind, unterzeichnet durch W i l l i a m B r i g h t, Vice-Präsident des N. A. Gesundheits Collegiums. Dingen also, welche kein solches Certificate aufweisen können, und Indianische vegetabilische Pillen zum Verkauf anbieten, können als Betrüger niedergesetzt werden.

Folgendes ist eine Liste der regelmäßig autorisirten Agenten für Lecha County zum Verkauf obiger schätzbaren Pillen:

- Augustus L. Nabe, Allentau,
- Jacob Breining, Breiningville,
- J. und B. Joder, Trerlerstaun,
- Johna Seiberling, Seiberlingville,
- Knauf und Rawall, Emaus,
- S. und W. Fogel, Fogelville,
- Levi Knerr, Glanville,
- Samuel Camp, Neu-Tripoli,
- Müller und Säger, Sägersville,
- Stephen Balliet, Nord-Weithall,
- Jonas Haas, Lynnville,
- Knauf und Gerhard, Cooperstown,
- T. und S. Weaver, Nieder-Macungie,
- William Kern, Ober-Macungie,
- William Frei u. Comp., Ober-Saucona,
- Charles Witman, Saucon Valley,
- Charles J. Ewald, Spring-Wills.

Officen, alwo nur allein der Verkauf obiger Medizin beim Großen und Kleinen besorgt wird: No 228 Greenwiche = Straße, N. York, No. 198 Tremont = Straße, Boston, und No. 169 Race = Straße, Philadelphia.

Hütet euch vor Verfälshungen. — Das Publikum wird hierdurch ehrenvoll benachrichtigt, daß die vorgeblichen Indianischen Pillen, verfertigt durch W. D. Falk, nicht die ächten Bright's Indianischen vegetabilischen Pillen sind.

Die einzige Sicherheit gegen Fetrügereien ist: daß man immer von den regelmäßigen bekannten gemachten Agenten kauft, und in allen Fällen sei sorgfältig und frage nach Bright's Indianischen vegetabilischen Pillen. Juni 26, 1844. nq13

Assigne Nachricht.

Da Peter Rauch und seine Frau Eva, von Lynnville Township, Lecha County, vermittelst einer freiwilligen Ueberfchreibung, datirt den 21ten October, 1844, all' ihr Eigentum, sowohl liegendes als persönliches und vermischtes an den Unterschriebenen übertragen haben, und zwar zum Besten der Creditoren des besagten Peter Rauch, so werden hiermit alle, welche noch auf irgend eine Art an besagten Rauch schuldig sind, aufgefördert, zwischen nun und den 15ten December abzugeben — und solche, die noch rechtmäßige Ansprüche an besagten Peter Rauch haben, werden ebenfalls aufgefördert, ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit wohlbenötigt einzuhändigen, an Samuel Camp, Assigne. nq3m

Ein schätzbarer Stohr = Stand

durch privat Handel zu verlehnen. Unterschriebener wünscht seinen prächtigen Stohrstand, gelegen in Cornersville, S. Weithall Township, Lecha County, 3 Meilen von Allentau und 5 Meilen von Trerlerstaun, an der Straße die von ersterem Ort nach letzterem führt und an der Straße die vom blauen Berg nach Philadelphia führt, zu verlehnen an. Dazu kann auch eine geräumige Wohnung gerentet werden. Das Nähere bei

John Dorney. Nov. 27. nq3m

Ein fremdes Schwein,

Befindet sich schon uncaefähr 4 Meilen von Cornersville in S. Weithall Township, Lecha County. Der rechte Eigener ist nicht sein Eigentum zu beweisen und dasselbe gegen Bezahlung der Unkosten abzuholen bei

John Dorney. Nov. 27. nq3m

Der Postreiter.

Der Unterzeichnete welche die Zeimngen durch Ober-Saucona trägt, gibt hierdurch Nachricht, daß am 11ten November wieder ein Jahr Postgeld verfallen war. Alle diejenigen, welche noch sowohl vom vorigen als vom erst verflohenen im Rückstande sind, werden ersucht, dasselbe entweren an ihn oder an die Pachhalter einzuhändigen.

Moses Buchecker. Nov. 27. — 3m

Der Drohbrieff

Wir bemerkten vorletzte Woche, daß wir den Drohbrieff an die Deutschen in Economie unserer Lesern mittheilen würden, sobald uns derselbe zur Hand käme. Wir sind jetzt in den Stand gesetzt, denselben in der Uebersetzung so treu als möglich wiederzugeben, sowie auch die Weise wie derselbe überliefert wurde.

Am Montag Abend den 7. October, ungefähr um halb acht Uhr des Abends, hielt ein Mann auf einem Schimmel reitend, vor dem Hotel dieses Plazes, gerade als der Hausknecht Lewis Brown, vom Stall nach dem Haus ging. Der Mann frag: "Seid Ihr der Hausknecht?" worauf Brown bejahend antwortete. Hierauf übergab er letzterem nachfolgenden anonymen Brief, mit der Bitte ihn an den Squire Schreiber abzugeben. Brown hob seine Laterne in die Höhe, um den Mann ins Gesicht zu leuchten, allein dieser war so verhüllt, daß es unmöglich war, etwas von seinen Zügen zu erkennen. Auf die Frage Browns, ob er nicht absteigen wolle, wandte er sein Pferd um und ritt auf der Straße nach Beaver weg, indem er anfangs zu galoppiren, noch ehe er außerhalb der Stadt war."

Der Brief:

"Wir die Bürger von Beaver County sind mit dem Weg unzufrieden wie Ihr seit langer Zeit nur auf Eine Seite stimmt und dadurch die Wahl in Beaver County controllirt und Ihr habt die vortheilhaften Nemter seit vielen Jahren dadurch in den Händen der Whigs gehalten, wir zeigen Euch deshalb an, daß wenn Ihr für irgend jemand stimmt ein Amt unterm Gouverneur zu halten, so mögt Ihr das auch sehen, was folgt! wir sind entschlossen es nicht länger zu leiden, Ihr müßt und sollt aufhören, wir sind es unter allen Umständen entschlossen und wir werden eine Joe Smith Affair daraus machen und noch schlimmer als das, wir verbrennen Eure Schuern und Stadt bis auf den Grund und gegen die Anführern Eurer Gesellschaft was man Weipillen nennt, zu schlucken, laße daher dieß eine hinlängliche Warnung für Euch sein, weil Ihr es sonst nicht mehr verlassen sollt, außer durch Feuer und zwar Feuer von allen Quatern und Wezen.

Eure Freunde in Reatb. In die Herren G. Ray, N. P. Baker, J. Schreiber und andere." — D. Republicaner.

Große Wunder

in dem Newyork Stehr!

Raßt' donnern die Canonen laut, Die Trommeln schallen hell; Es wird sich freuen mancha Braut Durch das, was ich erzähl Rom Newyork Stehr in dieser Stadt, Der tausend schöne Wunder hat.

Von Trocknen Waaren aller Art Findet Ihr Auswahl hier, Und All ist gut und ganz a p a r t, Dies glaubet, Freunde mir: Da giebt es Tücher, breit und schmal, Und schön ist es auch allzumal.

Eravats sind hier und Collars auch, Und Westen wunderlich, Die Wohlfeile ist unser Brauch, Dies müßt ihr selbst gesehen. D! E ä d i e s, kommt geschwind heran, Bei mir find't Ihr den rechten Mann.

Von sechs zu zwanzig Cent's kauft Ihr Cattun für ein schön Kleid, Merino's kriegt Ihr auch von mir, Gar fein und ziemlich breit, Alpachas, Schwabls, und Collars, schön, Sind bei dem Uhlere all' zu sehn, Maquin de Laines und Spitzen sein, Kömmt Ihr in Menge sehn, Ja, All, was schön ist, wird hier sein, Ihr braucht nicht weiter gehn: Hier habt Ihr's für die halben Preis, In Roth und Gelb, in Schwarz u. Weiß. Drum ruft mir freiz' beim Uhlere an, Es wird Euch nicht gereu'n, Der Deutsche und der English' Mann Wird stets willkommen sein, Ihr Ladies! Kommet All' herein, Mit mir sollt Ihr zufrieden sein. November 6. nq3m

Brozereien und Farbestoff.

Soeben erhalten ein frischer Vorrath Zucker, Caffee, Thee, Molasses, Spices, Macelen, Indigos, Krapp, Kupferas, Blaubolz, und zu verkaufen an den niedrigsten Preisen bei

Grim und Reminger. Sept. 18. nq3m

Leset Dies!

Salz! Salz!!

Soeben empfangen 50 Fässer gemahltes Salz, und wohlfeil zu verkaufen an dem Newyork Stehr.

Michael Uhlere. Allentau, Oct. 23. nq3m